



Institut für Prävention und Arbeitsmedizin
der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Institut der Ruhr-Universität Bochum

DGUV – Forum Forschung Extra Losgelöst von Zeit und Raum?

Workshop Schichtarbeit

Sylvia Rabstein

Barbara Hirschwald, Hanna Zieschang, Volker Harth, Dirk
Pallapies

Dresden

04.12.2018

RUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

Aus der Forschung - Impulsvorträge

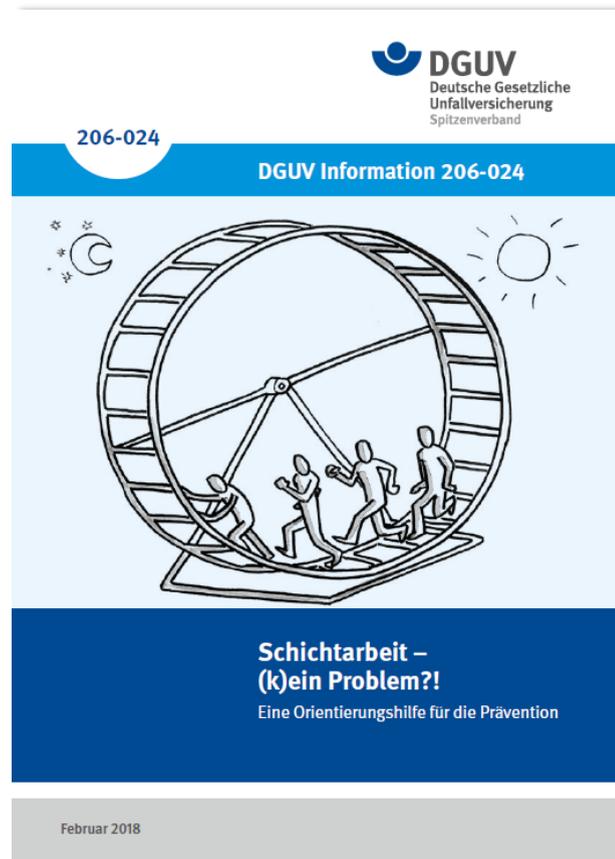
Barbara Hirschwald – Sicherheit für Eulen und Lerchen

Hanna Zieschang – Licht und Schicht: Informationen der UVT

Volker Harth – Beleuchtung aus Sicht der Arbeitsmedizin

Sylvia Rabstein – Licht und Gesundheit: neue Erkenntnisse aus der IPA-Feldstudie

Hinweise für die Prävention



Schichtarbeit – (k)ein Problem

Sachgebiet
Beschäftigungsfähigkeit der
DGUV

Hinweise für die Prävention

Nichtvisuelle Wirkungen von Licht auf den Menschen

Sachgebiet Beleuchtung



„Kantermann-Schierz-Harth“-Gutachten

KAN Kommission
Arbeitsschutz und
Normung

Gesicherte arbeitsschutzrelevante Erkenntnisse über die nichtvisuelle Wirkung von Licht auf den Menschen

Eine Literaturstudie

Hinweise für die Prävention

- Flyer „Ausgeschlafene Typen sind sicherer!“
- DGUV Forum – Ausgabe November 2018
Schwerpunktheft Arbeitszeit
- DGUV-Webseite: Prävention - Themen A-Z
- Schichtarbeit



Für den Dialog - World Café

- I. Wie können die Themen rund um Arbeitszeitgestaltung, Schlafqualität und Beleuchtung in die betriebliche Praxis gebracht werden?
- II. Welche Aspekte sollten in der Schichtarbeitsforschung zukünftig vorrangig aufgegriffen werden?
- III. Welche Präventionsansätze für Sicherheit und Gesundheit von Schichtarbeitenden gibt es und welche halten Sie für besonders wirkungsvoll?
- IV. Schichtarbeit und Migration - gibt es Aspekte, die besonders berücksichtigt werden müssen?

Wie können die Themen rund um Arbeitszeit-Gestaltung, Schlafqualität und Beleuchtung in die betriebliche Praxis gebracht werden?

- **Best Practice Beispiele aus Unternehmen mit guter Schichtplangestaltung**
- **Beratung und Qualifizierung der Betriebs- und Personalräte**
- Verhältnis- und Verhaltensorientierte Individualprävention
- Einbeziehung der Belegschaft in neue Präventionsansätze (z.B. Beleuchtung)

Welche Aspekte sollten in der Schichtarbeitsforschung zukünftig vorrangig aufgegriffen werden?

- **Gesundheitliche Auswirkungen von Dauernachtschicht**
- **Wegeunfälle bei verschiedenen Schichtsystemen**

- Best practice Beispiele für Schichtplangestaltung
- Risiko-Nutzen-Aspekte insbes. bei speziellen Schichten
- Individualisierung nicht nur unter dem Aspekt Chronotyp sondern auch weitere (Pendlerzeiten, soziale Situation, Familienstatus)

Welche Präventionsansätze für Sicherheit und Gesundheit von Schichtarbeitenden gibt es und welche halten Sie für besonders wirkungsvoll?

- Chronotyp bei Schichtplanung berücksichtigen
- Einbeziehung der Beschäftigten in die Schichtplanung
- Passende Beleuchtung am Arbeitsplatz
- Medizinische Begleitung, Information und Aufklärung über Gesundheit
- Flexibler Schichtwechsel mit Berücksichtigung der Verkehrslage und lebensphasenorientiert
- Zeitausgleich statt finanzieller Anreiz für belastende Schichten

Schichtarbeit und Migration - gibt es Aspekte, die besonders berücksichtigt werden müssen?

- **Migranten relativ häufiger in Schichtarbeit tätig**
- **Ethnische / kulturelle Besonderheiten oder Risiken sollten berücksichtigt werden z.B. im Hinblick auf Chronotypen und Ernährung**
- Prekäre Arbeitsverhältnisse, Zweitjobs
- Probleme der Unterweisung der Beratung aufgrund sprachlicher und kultureller Hintergründe

Fazit

Best Practice Beispiele könnten für die Gestaltung von Schichtarbeit förderlich sein

Individualisierung und neue Technologien sollten in die Schichtarbeitsforschung einbezogen werden

komm  mit mensch

Sicher. Gesund. Miteinander.